

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 – 311 985 202
Telefax 0214 – 311 985 200
fraktion@levspd.de
www.spd-leverkusen.de/fraktion

Leverkusen, 26. März 2021
jf/gf/gt/F.4-040

Antrag: Sicherer Rettungsweg an der Edith-Weyde-Straße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kreuzungssituationen an der neuen Feuerwache an der Edith-Weyde-Straße durch folgende Maßnahmen zu verbessern:

1. Kurtekottenweg:

- **Am Kurtekottenweg Ecke Edith-Weyde-Straße wird vom Kurtekottenweg kommend das Gefahrstellenschild sowie das Feuerwehr-Rettungsweg-Schild auch auf der rechten Straßenseite angebracht. Zusätzlich wird das Parkverbotsschild unter dem Stoppschild entfernt und auf einen eigenen Mast gesetzt ohne die Sicht auf die Stoppschilder bzw. Warnhinweisschilder einzuschränken.**
- **Außerdem wird vorläufig eine zusätzliche provisorische Zweiphasenampel an dem Kurtekottenweg eingerichtet, die bei Bedarf die Zufahrt auf die Edith-Weyde-Straße verhindert, sodass Feuerwehrwagen bei einem Einsatz ungehindert und sicher an ihr Ziel kommen. Die Verwaltung soll in der Testphase prüfen, inwiefern die Ampeln zweckmäßig sind.**

2. Ausfahrten des Audi-Zentrums Leverkusen:

- **An beiden Ausfahrten des Audi-Zentrums auf die Edith-Weyde-Straße wird zusätzlich zum Stoppschild ein Gefahrstellenschild und ein Feuerwehr-Rettungsweg-Schild angebracht, sowie eine zum Stoppschild zugehörige Haltelinie auf der Fahrbahn angebracht.**
- **Außerdem werden vorläufig eine zusätzliche provisorische Zweiphasenampeln an den Ausfahrten eingerichtet, die bei Bedarf die Zufahrt auf die Edith-Weyde-Straße verhindern, sodass Feuerwehrwagen bei einem Einsatz ungehindert und sicher an ihr Ziel kommen. Die Verwaltung soll in der Testphase prüfen, inwiefern die Ampeln zweckmäßig sind.**
- **Weiterhin soll geprüft werden, wer für die Anbringung der „Vielen Dank für Ihren Besuch“ Schilder unter dem Stoppschild zuständig ist und inwiefern eine Montage an anderer Stelle bzw. die Entfernung dazu führen würde, dass**

die Aufmerksamkeit der Autofahrer deutlicher auf die Stopp- bzw. Achtungsschilder gelenkt werden.

3. Fontanestraße:

- An der Fontanestraße Ecke Edith-Weyde-Straße wird von der Fontanestraße kommend das Gefahrstellenschild sowie das Feuerwehr-Rettungsweg-Schild auch auf der rechten Straßenseite angebracht. Zusätzlich werden die Ende der 30er-Zonen-Schilder vor dem Stoppschild entfernt und an anderer Stelle gut sichtbar aufgestellt ohne die Sicht auf die Stoppschilder bzw. Gefahrenstellenschilder einzuschränken. Ein Parkverbot wird mittels Fahrbahnmarkierungen angezeigt.
- Außerdem wird vorläufig eine zusätzliche provisorische Zweiphasenampel an der Fontanestraße eingerichtet, die bei Bedarf die Zufahrt auf die Edith-Weyde-Straße verhindert, sodass Feuerwehrwagen bei einem Einsatz ungehindert und sicher an ihr Ziel kommen. Die Verwaltung soll in der Testphase prüfen, inwiefern die Ampeln zweckmäßig sind.

4. Willy-Brandt-Ring:

a. Von A3 kommend:

- Das Feuerwehreinsatz-Schild und das gelbe Warnlicht sollen durch eine blinkende Leuchtschrift „Achtung Rettungseinsatz“ ersetzt werden.
- Über die Leuchtschrift wird ein zusätzliches und besser sichtbares Gefahrstellenschild angebracht. Zusätzlich werden dieselben Markierungen auch an der Ampelanlage am linken Fahrbahnrand angebracht.
- Darüber hinaus wird ab der Einmündung der Edith-Weyde-Straße in den Willy-Brandt-Ring auf der südlichen Straßenseite in östliche Richtung ein Zaun mit einer Länge von ca. 10 bis 15 Meter aufgestellt.

b. Von B8 kommend:

- Das Feuerwehreinsatz-Schild und das gelbe Warnlicht sollen durch eine blinkende Leuchtschrift „Achtung Rettungseinsatz“ ersetzt werden.
- Über die Leuchtschrift wird ein zusätzliches und besser sichtbares Gefahrstellenschild angebracht. Zusätzlich werden dieselben Markierungen auch an der Ampelanlage in der Mitte der Fahrbahn auf dem Grünstreifen angebracht.

Begründung:

Mit dem Neubau der Feuerwache an der Edith-Weyde-Straße hat unsere Stadt ein modernes Einsatzzentrum gewonnen, das Leverkusen langfristig sicherer machen wird. Wir wissen den Einsatz unseren Feuerwehrmänner und -frauen zu schätzen und möchten Ihnen die schnellstmögliche Reaktionsgeschwindigkeit und größtmögliche Sicherheit garantieren, während gleichzeitig die Anwohner möglichst wenig Sirenenlärm ausgesetzt werden müssen. Dazu wollen wir die Kreuzungen an den Zuwegen der Edith-Weyde-Straße nachhaltig verbessern.

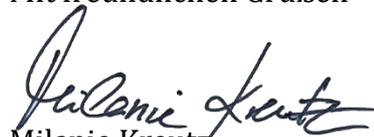
Zurzeit finden sich leider noch vermehrt nur notdürftig angebrachte Warn- und Hinweisschilder, die auf die besondere Situation hinweisen. Eine flächendeckende und gut sichtbare Neubeschilderung am Kurtekottenweg, der Fontanestraße, den Ausfahrten des Audi-Zentrums und auf dem Willy-Brandt-Ring ist dabei der erste Schritt, um die Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer im Straßenverkehr zu erhöhen.

Zusätzlich möchten wir noch die Einrichtung moderner Zweiphasenampelsysteme prüfen lassen, die bei Bedarf für die Rettungskräfte eingeschaltet werden können und den Verkehrsfluss zugunsten der Einsatzfahrzeuge stoppen bzw. abfließen lassen. Derlei Systeme sind bereits in vielen deutschen Städten im Einsatz und funktionieren über eine Verbindung zwischen Einsatzfahrzeug und Ampelschaltung. Zunächst soll für diese Ampelanlage eine Testphase mit Hilfe einer provisorischen Ampelanlage durchgeführt werden.

Ein Zaun in östlicher Richtung beginnend ab der Einmündung der Edith-Weyde-Straße würde verhindern, dass Fußgänger oder Radfahrer unerlaubt versuchen den Willy-Brandt-Ring zu überqueren. Das Risiko der Feuerwehr beim Abbiegen in Richtung des östlichen Willy Brandt-Ringes mit einem Fußgänger oder Fahrradfahrer zu kollidieren würde enorm sinken und dem Fahrer mehr Sicherheit geben.

Damit wird die Einsatzfahrt nicht nur für die Feuerwehrmänner- und Frauen sicherer, sondern auch für die Verkehrsteilnehmer, die sich zu dem Zeitpunkt auf den Straßen befinden. Außerdem könnten derlei Ampelanlagen, sofern es die Verkehrssituation zulässt, den Einsatz des Martinhorns nicht mehr zwingend nötig machen und damit den Anwohnern etwas an Sirenenlärm ersparen.

Mit freundlichen Grüßen



Milanie Kreutz
Fraktionsvorsitzende



Melanie Went
Ratsfrau



Max Haacke
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung I

Bildarstellung:

Kurtekottenweg:

Alt:



Neu:



Fontanestraße:

Alt:



Neu:



Ausfahrt Audi 1:

Alt:



Neu:



Ausfahrt Audi 2:

Alt:



Neu:



Willy-Brandt-Ring (von A3 kommend):

Alt:



Neu:



Willy-Brandt-Ring (von B8 kommend):

Alt:



Neu:

